

An die
Frau Senatorin
Dilek Kolat
Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung
Oranienstr. 6
10969 Berlin

Per Mail: Senatorin@sengpg.berlin.de

Christine Vogler

Vorsitzende des
Landespflegerates Berlin-
Brandenburg
Tel: 030 / 806 86 012
Mobil: 0178 7700 875
[vogler@landespflegerat-berlin-
brandenburg.de](mailto:vogler@landespflegerat-berlin-brandenburg.de)

Einladung und Vorstellung

Sehr geehrte Frau Senatorin Kolat,

zunächst einmal gratulieren wir Ihnen zu Ihrer neuen Aufgabe und wünschen Ihnen gutes Gelingen und Erfolg bei der Umsetzung der anstehenden Entscheidungen und Aufgaben. Gleichzeitig möchten wir uns Ihnen mit diesem Schreiben als kompetente Ansprechpartner/innen vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Der Landespflegerat Berlin Brandenburg ist ein Zusammenschluss der Pflegeberufsverbände und Pflegeorganisationen in den Ländern Berlin und Brandenburg.

Wir haben uns organisiert um den Austausch zwischen den Mitgliedsverbände sicher zu stellen sowie gemeinsame Positionen zu gesundheits-, pflegeberufs- und sozialpolitischen Themen gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten. Dabei vertreten wir die Belange der Pflegebedürftigen genauso, wie die der professionell Pflegenden.

Die Vertreter/innen im Landespflegerat sind seit vielen Jahren aktiv im praktischen und berufspolitischen Bereich auf Bundes- und Landesebene tätig, mit dem Ziel, Lösungsansätze für den drohenden Personalmangel zu finden und gleichzeitig die Attraktivität des Pflegeberufes wiederherzustellen. Wir sind zudem alle Berliner und haben somit ein hohes Interesse, die Situation der beruflich Pflegenden, gerade im Land Berlin, aktiv mitzugestalten.

Dazu gehören nach unsere Ansicht nicht nur die Anhebung der Löhne, sondern vielmehr die deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen, bezogen auf den Personalschlüssel, die täglichen Belastungen und die Aufgabenverteilungen. Ein wichtiger und zentraler Bestandteil ist dabei auch die Umgestaltung der Pflegeausbildung in eine generalisierte Pflegeausbildung mit Schwerpunktsetzung.

Exemplarisch zeigt sich genau an der Diskussion einer gemeinsamen Pflegeausbildung, wie vielfältig die Lösungsansätze wahrgenommen werden und wie viele Berufsfremde zu wissen scheinen, wo diese für die Pflege liegen.

Pflege ist aus der Sicht des Landespflegerates und seiner Verbände das zentrale Thema und die Herausforderung der Zukunft.

Pflege hat bereits in Berlin, durch die Vielfältigkeit von der Kinderversorgung, Akutversorgung bis hin zur geriatrischen und Palliativversorgung eine Schlüsselrolle eingenommen. Für uns als Mitgestalter eines neuen Pflegesystems innerhalb des Gesundheitswesens ist es dabei wichtig, neben der inhaltlichen Diskussion auch den politischen Diskurs mit den Verantwortlichen auf Spitzenebene zu führen.

Pflegende stellen in Deutschland die größte Berufsgruppe innerhalb des Gesundheitswesens dar. Das Ringen um Autonomie, Selbstverwaltung, Verantwortungsübernahme und Selbstbestimmung begleitet die Pflegenden und damit auch die Verbände im Landespflegerat das gesamte berufliche Leben. Vieles wird kontrovers diskutiert, aber vor allem von Berufsfremden negiert, blockiert und behindert. Damit schaden wir seit Jahren nicht nur unserem Beruf sondern auch der qualitativ hochwertigen Versorgung der Pflegebedürftigen.

Wie aber wird es künftig gelingen, junge Menschen für einen schwierigen, aber aus unserer Sicht hochattraktiven Beruf zu motivieren, wenn gleichzeitig die Weiterentwicklungsmöglichkeiten des gesamten Berufsstandes und die Selbstentfaltung der Pflege in Frage gestellt werden? Wie soll es in der Zukunft möglich sein, aus dem Berufsbild der Pflege heraus Lösungswege zu entwickeln, um den steigenden Anforderungen von Gesellschaft, Sozialstaat, in erster Linie aber auch von Patientinnen und Patienten an eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung gerecht zu werden?

Wir würden uns zu diesen Fragen gerne mit Ihnen verständigen und konstruktiv einbringen. Damit Sie einen ersten Eindruck von uns gewinnen können, würden wir Sie gerne zur nächsten Sitzung des Rates einladen. Dieser findet statt am 11.04.2017, im Haus der Gesundheitsberufe, Alt Moabit 91, 10559 Berlin. Der Zeitrahmen bewegt sich zwischen 15:30 Uhr – 19:00 Uhr. Sollte dieser Termin nicht möglich sein, würden wir Sie mit einer kleinen Delegation gerne besuchen. Über Terminvorschläge sind wir dankbar.

In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen und stehe für Rückfragen gern zur Verfügung.

Für die Verbände im Landespflegerates Berlin-Brandenburg



Christine Vogler
Vorsitzende

Der Landespflegerat Berlin-Brandenburg ist die Arbeitsgemeinschaft der Pflegeorganisationen und der Hebammen der Länder Berlin und Brandenburg. Die Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Verbände setzen sich für die Interessen von Pflegenden und Hebammen in der Pflege-, Gesundheits- und Berufspolitik ein. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist unser oberstes Anliegen, eine qualitätsorientierte pflegerische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Mitgliedsverbände und Ansprechpartnerinnen sind:

 <p>Arbeiterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V.</p>	Thomas Meißner
 <p>Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen in Deutschland e.V. (ADS)</p>	Heike Lohmann, Susette Schuhmann
	Ulrika Gehrke
	Susanna Rinne-Wolf
	Hedwig Francois-Kettner
	Uwe Kropp
 <p>Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe</p>	Landeverband Berlin Stephan Heske, Christine Vogler
 <p>Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe</p>	Landesverband Brandenburg Kathrin Pischon, Katrin Gutschlag
 <p>Bundesverband Pflegemanagement Berlin / Brandenburg</p>	Manuela Bruns, Christiane Reinefeldt
 <p>Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe Regionalverband Nordost e.V.</p>	Franziska Rahmel, Bettina Nowakowski
	Isabell Berger, Juliane Blume
 <p>Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V.</p>	Enrico Bock, Judith Frey, Andreas Brauer
 <p>DEUTSCHER PFLGEBERBAND</p>	Uwe Kropp